



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung Henstedt-Ulzburg 06/2008-2013
am 17.03.2009 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.10 Uhr (22.30 Uhr)

Anwesend:

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1. Bürgervorsteher | Carsten Schäfer |
| 2. Gemeindevertreter/in | Tile Abel |
| 3. " | Martin Andernacht (ab TOP 6) |
| 4. " | Dietmar Bittner |
| 5. " | Elisabeth von Bressensdorf |
| 6. " | Folker Brocks |
| 7. " | Klaus-Peter Eberhard |
| 8. " | Heinz-Georg Gülk |
| 9. " | Rudi Hennecke |
| 10. " | Gudrun Hohn |
| 11. " | Karin Honerlah |
| 12. " | Dr. Dietmar Kahle |
| 13. " | Bärbel Karp |
| 14. " | Uwe Köhlmann-Thater |
| 15. " | Andreas Lemke |
| 16. " | Edda Lessing |
| 17. " | Annette Marquis |
| 18. " | Jörg Möhlenbrock |
| 19. " | Jens Müller |
| 20. " | Margitta Neumann |
| 21. " | Sven Oldag |
| 22. " | Horst Ostwald |
| 23. " | Siegfried Ramcke |
| 24. " | Silke Schmude |
| 25. " | Peter Schöpf |
| 26. " | Johann Schümann |
| 27. " | Christiane Schwarz |
| 28. " | Wolfgang Sievers |
| 29. " | Jens-Uwe Steffen |
| 30. " | Joachim Süme |

seitens der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Volker Dornquast
Petra Felker als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreterin Christiane Bohnert
Gemeindevertreter Kai Schmidt



Bürgervorsteher Schäfer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren der Gemeindevertretung und -verwaltung, die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates, die Vertreterinnen oder Vertreter der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen. Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung wurden rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Bürgervorsteher Schäfer berichtet, dass der Hauptausschuss, als Dienstvorgesetzter des Bürgermeisters, in seiner Sitzung am 16.03.2009 einstimmig beschlossen hat, die von Herrn Uwe Rohlfing gegen Bürgermeister Volker Dornquast erhobene Dienstaufsichtsbeschwerde als unbegründet zurückzuweisen. Die Grundlage der Entscheidung bildete eine von einem unabhängigen Hamburger Fachanwalt erstellte Expertise zu den gegen Bürgermeister Dornquast erhobenen Vorwürfen.

Bürgervorsteher Schäfer weist auf die in der Zeit vom 22. - 27.03.2009 in der Gemeinde stattfindende Seniorenwoche hin.

Des Weiteren informiert Bürgervorsteher Schäfer die Mitglieder der Gemeindevertretung vor Eintritt in die Tagesordnung über zwei ihm vorliegende schriftliche Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung.

1. Die SPD-Fraktion beantragt, die heutige Tagesordnung um den folgenden Punkt 9a) zu erweitern:

„Resolution zugunsten einer dauerhaften und ganztägigen Durchfahrt der AKN-Linie A1 über Eidelstedt hinaus zum Hauptbahnhof Hamburg“

Der Antrag der SPD-Fraktion

wird einstimmig (ohne Herrn Andernacht)

angenommen.

2. Die CDU-Fraktion beantragt, die heutige Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung um den folgenden Punkt 12 zu erweitern:

„Grundstücksangelegenheiten“

hier: Nutzung der Rathausrotunde durch den Sportverein Henstedt-Ulzburg (SV HU)

Herr Brocks begründet den Antrag der CDU-Fraktion und führt aus, warum seine Fraktion die Angelegenheit als dringlich erachtet.

Herr Ostwald nimmt Bezug auf die Beschlusslage unter Tagesordnungspunkt 7a) der Sitzung des Hauptausschusses vom 19.01.2009 und wendet ein, dass die Verwaltung seiner Meinung nach bisher ihrer darin enthaltenen Beauftragung nicht vollständig



nachgekommen sei. Der seitens der SPD-Fraktion in der gestrigen Sitzung des Hauptausschusses eingebrachte Antrag auf Ausschreibung der Gastronomieräume des Rathauses zur Verpachtung bedeute nicht gleichzeitig die Ablehnung des Ansinnens des Sportvereins, sondern diene lediglich der Einhaltung der vom Hauptausschuss beschlossenen Reihenfolge.

Der Antrag der CDU-Fraktion,

wird mit 28 Stimmen

bei 1 Stimmenthaltung (Herr Hennecke)

angenommen. (ohne Herrn Andernacht)

Anschließend beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen der Gemeindevertretung 04/2008-2013 vom 20.01.2009 und 05/2008-2013 vom 17.02.2009**
- 3. Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern**
- 4. Neuwahl und Vereidigung der/des 1. Stellvertretenden des Bürgermeisters**
- 5. Ersatzwahl zu den Ausschüssen**
- 6. Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2009**
- 7. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten**
- 8. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis Segeberg hier: Aufgabenübertragung Kfz-Stilllegungen**
- 9. Kindertageseinrichtung Schulstraße - Änderung der Planung**
- 9a) Resolution zugunsten einer dauerhaften und ganztägigen Durchfahrt der AKN-Linie A1 über Eidelstedt hinaus zum Hauptbahnhof Hamburg - Antrag der SPD-Fraktion**
- 10. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**



Nichtöffentlich:

- 11. Bebauungsplan Nr. 74 „Bahnhof“, 1. Änderung
- Erschließungsvertrag**
- 12. Nutzung der Rathausrotunde durch den Sportverein Henstedt-Ulzburg (SV HU)
- Antrag der CDU-Fraktion**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Informationen zur Grün- und Knickpflege

Eine Einwohnerin, Frau Grützbach, erkundigt sich, wann mit der Umsetzung des in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 15.12.2008 unter Tagesordnungspunkt 6 gefassten Beschlusses hinsichtlich der Herausgabe von Informationen an die Bürgerinnen und Bürger zur Grün- und Knickpflege durch die Verwaltung zu rechnen ist.

Seitens der Verwaltung wird die Veröffentlichung für die kommende Woche zugesagt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen der Gemeindevertretung 04/2008-2013 vom 20.01.2009 und 05/2008-2013 vom 17.02.2009“

Frau von Bressensdorf beantragt, über die beiden Niederschriften getrennt von einander zu beraten und die Entscheidung zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung 05/2008-2013 am 17.02.2009 zurückzustellen, da den versandten Exemplaren die darin angekündigten (siehe Seite 5, Abs. 1 der Niederschrift), für die Überprüfung wesentlichen Anlagen zu Tagesordnungspunkt 6 nicht beigelegt waren. Die Mitglieder der Gemeindevertretung kommen überein, dass entsprechend dem Antrag von Frau von Bressensdorf verfahren werden soll.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Anlagen zu TOP 6 wurden am 18.03.2009 im Nachgang zur o. g. Niederschrift an die Mitglieder der Gemeindevertretung übersandt.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung 04/2008-2013 vom 20.01.2009 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern“

Aktualisiertes Bauflächenkataster

Frau Honerlah fragt an, ob verlässlich mit der Vorlage des seitens der WHU-Fraktion am 18.02.2008 beantragten, aktualisierten Bauflächenkatasters zur nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 11.05.2009 gerechnet werden kann.



Bürgermeister Dornquast geht davon aus, dass die Aktualisierung bis dahin weitestgehend fertig gestellt sein wird. Verbindlich zusagen könne er dieses jedoch nicht, da im Sachgebiet „Ortsplanung, Gemeindeentwicklung“ der Verwaltung derzeit mehrere Verfahren zur Aufstellung/Änderung von Bebauungsplänen mit hohem Arbeitsaufwand anhängig sind.

Frau Honerlah hofft auf Vorlage des aktualisierten Bauflächenkatasters zur nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Neuwahl und Vereidigung der/des 1. Stellvertretenden des Bürgermeisters“

Siehe Vorlage.

Bürgervorsteher Schäfer verliest eine vom 13.03.2009 datierte, an ihn gerichtete E-Mail der Fraktionsvorsitzenden der WHU, Frau Honerlah, mit folgendem Inhalt:

“Die WHU macht von ihrem fraktionsgebundenen Vorschlagsrecht Gebrauch und schlägt Frau Annette Marquis für die am Dienstag zur Wahl stehende Funktion der stellvertretenden Bürgermeisterin vor.“

Herr Brocks kündigt seitens der CDU-Fraktion die Unterstützung des Wahlvorschlages der WHU-Fraktion in vollem Umfang an und begründet dieses.

Beschluss: **Die Gemeindevertretung wählt die Gemeindevertreterin**

Annette Marquis

**zur 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters der Gemeinde
Henstedt-Ulzburg.**

Beschlussfassung **einstimmig (ohne Herrn Andernacht)**

Bürgermeister Dornquast ernennt die 1. Stellvertretende des Bürgermeisters, Frau Annette Marquis, zur Ehrenbeamtin. Anschließend erfolgt die Vereidigung gemäß § 58 Gemeindeordnung i. V. m. § 74 Landesbeamtengesetz durch Bürgervorsteher Schäfer.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Ersatzwahl zu den Ausschüssen“

Siehe Vorlage.

Die CDU-Fraktion schlägt für die erforderliche Ersatzwahl für das am 27.01.2009 zurückgetretene bürgerliche Ausschussmitglied Peter Knipping **Herrn Heinz Fleischfresser** als Mitglied im Finanz- und Wirtschaftsausschuss vor. Herr Knipping war auch Stellvertreter für die Mitglieder der CDU-Fraktion in den anderen Ausschüssen. Herr Brocks teilt mit, dass dafür keine Ersatzwahl erfolgen soll.



Beschluss: **Aufgrund des Wahlvorschlages der CDU-Fraktion wählt die Gemeindevertretung**

als Mitglied in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss

(als Ersatz für bgl. Mitglied P. Knipping)

Heinz Fleischfresser

Beschlussfassung: **einstimmig (ohne Herrn Andernacht)**

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2009“

Siehe Vorlage und Ergänzungsvorlagen vom 11.03.2009 und 12.03.2009.

Herr Brocks berichtet als Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu diesem Tagesordnungspunkt und nennt die Eckpunkte des vorliegenden Haushaltsentwurfs. In der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 10.03.2009 wurde dieser einstimmig angenommen.

Herr Andernacht erscheint während des Vortrags von Herrn Brocks im Ratssaal und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Herr Abel, Frau Lessing, Herr Eberhard und Herr Dr. Kahle berichten über die Haushaltsberatungen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss, die seit dem 27.10.2008 in vier Sitzungen auf der Tagesordnung standen und geben die Standpunkte ihrer Fraktionen wieder. Es besteht Einvernehmen darüber, dass die für 2009 vorgesehene Kreditaufnahme zwar schmerzlich aber erforderlich ist und eine sparsame Haushaltsführung auch für die Folgejahre oberstes Ziel sein muss. Einigkeit herrscht ebenfalls darüber, dass eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer in den nächsten Jahren nicht in Betracht kommt.

Herr Abel lobt die Zusammenarbeit im Finanz- und Wirtschaftsausschuss als sachlich und lösungsorientiert.

Frau Lessing bewertet die Einbindung der Fachausschüsse in die Suche nach Einsparmöglichkeiten zum Zwecke des Haushaltsausgleichs durch den Finanz- und Wirtschaftsausschuss als sehr positiv und spricht sich dafür aus, auch in Zukunft dementsprechend zu verfahren.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Ergänzungsvorlagen vom 11.03. und 12.03.2009.

Herr Lemke berichtet über bestehende Bedenken bei mehreren Mitgliedern der WHU-Fraktion hinsichtlich der im Haushaltsentwurf enthaltenen beträchtlichen Kosten für die Erschließung von Gewerbegrundstücken im Bereich des Autohofes. Es wird befürchtet, dass sich die derzeitige allgemeine Wirtschaftslage auch auf die Ansiedlungsbereitschaft von Gewerbebetrieben nachteilig auswirken könnte, mit der Folge, dass Kaufinteressenten für die neu erschlossenen Flächen ausblieben. Die betreffenden Mitglieder der WHU-Fraktion erachten die damit verbundenen finanziellen Risiken für die Gemeinde als zu



erheblich und werden sich bei der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2009 der Stimme enthalten.

Herr Ostwald teilt diese Auffassung nicht. Die Gemeinde müsse im Interesse ihrer nachhaltigen Entwicklung, trotz der schlechten Haushaltslage, attraktiv bleiben für Neubürgerinnen und Neubürger sowie für neue Gewerbebetriebe. Er warnt davor, auf grundsätzliche Notwendigkeiten aus Kostengründen zu verzichten.

Frau Lessing begrüßt den Vorschlag der Verwaltung zur Aufhebung des Sperrvermerks für die Brandschutzsanierung an der Grundschule Rhen (sh. Ergänzungsvorlage vom 11.03.2009). Die SPD-Fraktion habe schon während der Ausschussberatungen deutlich gemacht, dass sie jegliche Sperrvermerke in Zusammenhang mit Brandschutzmaßnahmen nicht mit tragen wird.

Herr Brocks erklärt als Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, dass der betreffende Sperrvermerk nur temporär erfolgen sollte, bis die erforderlichen Vorgaben des Kreises sowie die noch ausstehenden Kostenberechnungen für die Maßnahme vorlägen.

a) Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung gemäß Ergänzungsvorlage vom 11.03.2009 - Haushaltssperre für Hochbaumaßnahmen -:

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2009 betreffend die Baumaßnahmen:

a)
Brandschutzsanierung an der Grundschule Rhen in Höhe von 560.000 € sowie

b)
Umbau der Cafeteria im Alstergymnasium in Höhe von 420.000 €

auf der Grundlage der vorliegenden Kostenberechnungen freizugeben und die für diese Maßnahmen verhängten Sperrvermerke aufzuheben. Die Maßnahmen sind unverzüglich auszuschreiben.

Beschlussfassung: einstimmig

b) Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung gemäß Ergänzungsvorlage vom 12.03.2009:

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2009 einschließlich aller Bestandteile und Anlagen gemäß Vorlage sowie gemäß Ergänzungsvorlage vom 11.03.2009.



Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss bzw., wenn dieses nicht zeitnah möglich ist, die Gemeindevertretung entscheidet ohne Vorberatung des jeweiligen Fachausschusses über die Aufhebung etwaiger Sperrvermerke für das Haushaltsjahr 2009.

**Beschlussfassung: 25 Stimmen dafür
5 Stimmenthaltungen (Frau Honerlah, Frau Karp,
Herr Lemke, Frau Marquis,
Herr Schöpf)**

Bürgervorsteher Schäfer teilt mit, dass schriftliche Exemplare des Haushaltes 2009 gern in der Verwaltung oder bei ihm ausgeliehen werden können.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
„Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten“**

Siehe Vorlage. Dieser war als Anlage der Regelbericht „GLB/01/2009 - Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten für den Zeitraum vom 01.01.2007 bis 31.12.2008“ beigefügt.

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Horn, macht ergänzende Ausführungen dazu.

Auf Nachfrage von Bürgervorsteher Schäfer sagt Frau Horn zu, dass der Bericht in Kürze auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht werden soll. Bei Interesse kann dieser in Schriftform bei ihr angefordert werden. Für Rückfragen steht sie gern zur Verfügung.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnis.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis Segeberg
hier: Aufgabenübertragung Kfz-Stillegungen“**

Siehe Vorlage.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufgabe „KFZ-Stillegungen“ vom Kreis Segeberg zu übernehmen und ermächtigt den Bürgermeister, einen entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Kreis Segeberg zu schließen.

Beschlussfassung: einstimmig



Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„Kindertageseinrichtung Schulstraße - Änderung der Planung“

Siehe Vorlage. Der darin enthaltene Beschlussvorschlag wird seitens der Verwaltung dahingehend berichtigt, dass in Absatz 2 hinter dem Wort „Einbeziehung“ die Wörter „der Krippe“ eingefügt werden.

Frau Marquis berichtet als Vorsitzende des Kinder- und Jugendausschusses zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die bisherige Planung für den Bau der Kinderkrippe in der Kindertageseinrichtung Schulstraße zu ändern.

Die Einbeziehung der Krippe in die Räumlichkeiten des Hofbaus der Schule entfällt. An deren Stelle wird die Krippe im bisherigen Hausmeisterhaus der GS Ulzburg realisiert. Die erforderlichen baurechtlichen Anträge sind zu stellen.

Die für die zügige bauliche Umsetzung der Gesamtmaßnahme „Kindertageseinrichtung Schulstraße“ und der in der Vorlage genannten Sanierungsarbeiten am Schulgebäude erforderlichen Haushaltsmittel werden im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung und auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung in Höhe von 749.000 € zur sofortigen Verfügung bereitgestellt.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 9a) der Tagesordnung:

**„Resolution zugunsten einer dauerhaften und ganztägigen Durchfahrt der AKN-Linie A1 über Eidelstedt hinaus zum Hauptbahnhof Hamburg“
- Antrag der SPD-Fraktion**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung zu Beginn der Sitzung nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt.

Herr Ramcke erläutert den allen Mitgliedern der Gemeindevertretung schriftlich vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion. Der Antrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Unter den Mitgliedern der Gemeindevertretung entwickelt sich ein Meinungsaustausch in der Angelegenheit.

Herr Müller möchte wissen, welche Kosten für die Länder Schleswig-Holstein und Hamburg mit der Maßnahme verbunden wären. Nach seiner Kenntnis müsste es sich dabei um insgesamt ca. 650.000 € handeln. Des Weiteren fragt er an, ob durch die Resolution, in der von einer „*ganztägigen Durchfahrt*“ die Rede ist, eine Steigerung des bisherigen



gen Angebots erreicht werden soll und ggf. welche zusätzlichen Kosten dafür entstehen würden.

Herr Eberhard, der auch in der Sitzung des Arbeitskreises zugegen war, in welcher der Text der Resolution formuliert wurde, antwortet auf die Frage von Herrn Müller, dass die Resolution auf eine ganztägige Durchfahrt im Stundentakt abzielt. Die Gesamtkosten dafür würden, gemäß verlässlicher Auskunft, anstelle von bisher 630.000 € dann ca. 1,2 Mio. € betragen. Dieses gelte jedoch nur, wenn weiterhin Trassengebühren an die Deutsche Bahn AG zu zahlen wären, obwohl das betreffende Schienennetz bereits seit längerem beschrieben ist. Diesbezüglich sollten Verhandlungen angestrengt werden. Jedoch wäre auch der Betrag von 1,2 Mio. €, der Tausenden von Pendlern zugute kommen würde, nur ein Bruchteil der Summe von 200 Mio. €, die das Land für „stille Einlagen“ einiger weniger Investoren der HSH-Nordbank aufzubringen gedenke.

Gemäß Kenntnisstand von Herrn Ostwald geht es dem Land Schleswig-Holstein bei der Einstellung der Durchfahrt der AKN-Züge zum Hamburger Hauptbahnhof gar nicht um Einsparungen zugunsten des Haushaltes, sondern es wurde die Landesverkehrsgesellschaft beauftragt, nach besser geeigneten Projekten zu suchen. Diese Vorgehensweise sei im Interesse der großen Pendlerzahl nicht hinnehmbar.

Herr Steffen erachtet eine Verkürzung des derzeitigen 40 Minuten-Taktes der AKN-Züge in den Abendstunden und an den Wochenenden für noch wichtiger als die Durchfahrt zum Hamburger Hauptbahnhof.

Herr Eberhard bittet um Ergänzung des Resolutionsentwurfs um die Worte „im Stundentakt“. Herr Ramcke ist einverstanden. Somit wird die o. g. Ergänzung wie folgt vorgenommen: am Ende der Überschrift, hinter dem Wort „Hamburg“ sowie auf Seite 2, Absatz 1, hinter dem Wort „Hauptbahnhof“.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion die dieser Niederschrift als Anlage beigefügte „Resolution zugunsten einer dauerhaften und ganztägigen Durchfahrt der AKN-Linie A1 über Eidelstedt hinaus zum Hauptbahnhof Hamburg im Stundentakt“.

Die Verwaltung wird beauftragt, die unterschriebene Ausfertigung an die entsprechenden Stellen weiterzuleiten.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

a) Betriebliche Kinderbetreuung

Veranlasst durch den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten unter TOP 7 regt ein Einwohner, Herr Dr. Klümper, die Gründung eines gemeinnützigen Vereins zur Kinderbetreuung im Gewerbepark Nord an, in den die Betriebe ihren Beitrag als Spende einbringen könnten. Auf diese Weise wäre eine finanzielle Entlastung der Gemeinde erreichbar.



Bürgermeister Dornquast berichtet, dass die jüngst in den Gewerbebetrieben durchgeführte Umfrage zur Kinderbetreuung sehr geringen Bedarf zum Ergebnis hatte. Die an die Betriebe gerichtete Frage nach deren Bereitschaft zur Beteiligung an einer betrieblich unterstützten Kinderbetreuung für die Mitarbeiter/innen ergab wenig Resonanz.

Frau Horn fügt hinzu, dass ein sehr differenzierter Fragebogen mit unterschiedlich gearteten Modellvorschlägen zur Kinderbetreuung an die Unternehmen versandt wurde. Die Rücklaufquote betrug ca. 25 %. Frau Horn bewertet das Ergebnis der Umfrage nicht als mangelnde Nachfrage, sondern sieht das Problem darin, dass die Fragebögen von den Unternehmensleitungen beantwortet wurden, ohne die Beschäftigten zu beteiligen. Frau Horn spricht sich dafür aus, dass betriebliche Kinderbetreuung auch in Zukunft thematisiert werden sollte, auch seitens der Politik.

b) Elektrifizierung der AKN-Linie

Ein Einwohner, Herr Kosinski, richtet das Augenmerk auf den bestehenden Komfortunterschied zwischen der AKN und den S-Bahnen des Hamburger Verkehrsverbundes. Er möchte wissen, wann mit Verbesserungen für die AKN (z. B. Elektrifizierung) zu rechnen ist.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass nach seiner Information seitens des Wirtschaftsministeriums in Kiel im Zuge der anstehenden Fahrzeugneubeschaffung (Lebensdauer von Schienenfahrzeugen = min. 30 Jahre) Überlegungen in Bezug auf die technischen Erfordernisse angestellt werden. Gedacht ist an die Durchführung einer Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Elektrifizierung der AKN-Strecke, zumindest bis Kaltenkirchen.

Bürgervorsteher Schäfer schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 11 und 12 aus.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

**„Bebauungsplan Nr. 74 "Bahnhof", 1. Änderung“
- Erschließungsvertrag**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

„Grundstücksangelegenheiten“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Bürgervorsteher Schäfer die Öffentlichkeit wieder her und gibt die von der Gemeindevertretung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Danach schließt er die Sitzung.

(Außerhalb des offiziellen Teils der Sitzung:)

Fortsetzung zu Punkt 12 der Tagesordnung:

„Grundstücksangelegenheiten“

**hier: Nutzung der Rathausrotunde durch den Sportverein Henstedt-Ulzburg (SV HU)
- Antrag der CDU-Fraktion**

Herr Steffen bedauert die Entscheidung der Gemeindevertretung. In seiner Eigenschaft als Mitglied des Aufsichtsrates des Sportvereins ruft er die Mitglieder der WHU-Fraktion und der SPD-Fraktion nachdrücklich dazu auf, dem SV HU eiligst bei der Suche nach geeigneten und bezahlbaren Räumlichkeiten für eine gemeinsame Geschäftsstelle im Ortszentrum behilflich zu sein. Die Gemeindevertretung bittet er um finanzielle Unterstützung des Sportvereins hinsichtlich der Mietkosten.

Herr Ostwald, Herr Sievers, Herr Eberhard und Herr Brocks vertreten und begründen die Standpunkte ihrer Fraktionen in der Angelegenheit gegenüber den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern.

Auf die Frage von Herrn Ostwald, worauf sich die Zuversicht der Mitglieder des Vereins gestützt habe, die Rathausrotunde als Geschäftsstelle nutzen zu dürfen, gibt die Vorsitzende des SV HU, Frau Nadine Lange, an, dass ihr in der Sitzung des Hauptausschusses am 19.01.2009 ein positives Signal vermittelt wurde. Da sie dazu seither nichts von der Gemeinde gehört habe und alle bisherigen Rückmeldungen auf das Ansinnen des Sportvereins positiv waren, habe sich dieser Eindruck verfestigt. Die gestrige Entscheidung des Hauptausschusses sei daher „aus heiterem Himmel“ für sie gekommen. Sie hätte sich gewünscht, dass sie seitens der Politik früher über deren anderweitige Überlegungen unterrichtet worden wäre.

gez. Carsten Schäfer
(Bürgervorsteher)

gez. Petra Felker
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Elisabeth von Bressensdorf
(2. stellv. Bürgermeisterin)